

RUNDBRIEF



Heimat ist ...

Friedrich Althoff zu Besuch in seiner Heimatstadt

Friedrich Althoff stattete dem Markt der Geschichte in Dinslaken einen Besuch ab. Er kam in Begleitung von Jutta Ulrich (li). Sie ist autorisiert aus seinem Leben zu erzählen. Althoff freute sich, dass nach der Friedrich Althoff Schule demnächst auch die neu gegründete Hochschule in seiner Heimatstadt seinen Namen trägt: „FRIEDRICH ALTHOFF AKADEMIE DER NACHHALTIGEN WISSENSCHAFTEN“.



Heimat ist ...

Beim Markt der Geschichte am stadthistorischen Zentrum fragten wir auf der Museumswiese die Besucher an einem Infostand: „Was ist für Sie Heimat?“ „Bitte machen Sie sich dazu Gedanken und schreiben Sie uns diese auf farbige Zettel“.

Diese Aufgabe brachte Hildegrad Eul (li.), Karin Lamshöft und Ronny Schneider mit Vielen ins Gespräch und die Pinnwände füllten sich mit interessanten Antworten.

HEIMAT IST ...

wo ich viele Leute kenne



Dr. Hartmut Weddige Ehrenrentmeister

Beim Sommerfest des Heimatvereins auf Schloss Moyland lüftete Ronny Schneider das Geheimnis. Dr. Hartmut Weddige (li.) aus Hünxe wurde zum neuen Ehrenrentmeister ernannt. Pumpenmarie Lara Landau (2. v. re.) kürte ihn.

Sein Vorgänger im Amt, Jürgen Weber (3. v. li.), hielt die Laudatio.

Er würdigte Dr. Weddiges ehrenamtliches Engagement im Vorstand der Freilicht AG (Fantastival), als Vorsitzender der Schwimmfreunde Hünxe und beim Sprachunterricht in Lohberg. Dort fördert er gemeinsam mit seiner Frau Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund.

Stadtgeschichtliche Vortragsreihe dienstags 19.30 Uhr im Dachstudio

29.11. Mit Gott für König und Vaterland

13.12. Wenn Burgen nicht schützen

17.01./ 07.02./ 07.03.2017

Heimat ist ...

Mein Garten, mein zuhause, der Ort, an dem ich mich zurückziehen und wohlfühlen kann.

Zugehörigkeit, Nachbarschaft, Gefühl nach hause zu kommen.

wo man sich kennt.

Die ersten zwanzig Jahre Bremen, seit 44 Jahren Dinslaken und das Meer ist die Sehnsuchtsheimat, in das ich zurückkehre – irgendwann.

Heimat sein, ist mir wichtig. Heimat haben ist ein großes Glück. Da, wo ich meine Kindheit verbracht habe. Aber auch in Dinslaken, wo ich seit 1968 lebe!

Vertrauen.

wo ich Freunde habe und noch lange leben möchte.

wo liebe Menschen mich glücklich machen.

in den Herzen der Menschen, die ich liebe.

der Ort, aus dem ich herkomme, von dem ich oft wegmachte, an dem ich verzweifle, aber sehr gerne verweile. Kurz: bin ich von weg aber wieder da.

wo Du bist.

wo man sich fallen lassen kann.

der Ort, an dem ich Wurzeln geschlagen habe, ist Dinslaken.

wo man sich nicht erklären muss.

Halt und Wurzeln.

in einem Ort zu leben, wo man nicht anonym ist.

wo viele Schalker sind.

Wo der Alltag ausklingt und ich weiß, ich bin (in DIN) zu Hause.

Heimat – auch in unserem Verein und einen goldenen Herbst wünscht Ihnen

Ihr

Ronny Schneider